



Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Durchführung durch die Auftragnehmerin erfolgt nach schriftlicher Bestätigung der Kostenübernahme durch die Auftraggeber*innen.

Bei Rücktritt seitens der Auftraggeber*in werden nach Eingang der schriftlichen Rücktrittserklärung folgende Gebühren erhoben:

30 Tage vor Veranstaltungsbeginn 50,00 € Bearbeitungsgebühr
15 Tage vor Veranstaltungsbeginn 50 % der Veranstaltungskosten
danach werden die gesamten Veranstaltungskosten fällig.

Für die Absage von Coachingterminen gilt, dass eine Absage bis 5 Werktage vorher ohne Stornokosten erfolgen kann. Bis 1 Werktag vorher werden 50 % Stornokosten fällig und wenn weniger als 24 Stunden vor dem Termin eine Absage erfolgt werden 100 % Storno berechnet.

Bei Nichtgewährleistung der Voraussetzungen für das Gelingen des Auftrags seitens der Auftraggeber*in wie z.B. zu geringe Teilnehmer*innenzahl, mangelnde räumliche Möglichkeiten, ungenügende inhaltliche Vorbereitung oder im Falle höherer Gewalt kann die Veranstaltung durch die Auftragnehmerin auch nach erfolgter Auftragsbestätigung verschoben oder abgesagt werden. Bereits bezahlte Honorare werden erstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Was seitens der Auftraggeber*in als Voraussetzungen zum Gelingen des Auftrags beigetragen werden muss, wird jeweils im Auftragsklärungsgespräch vereinbart.

Wenn im Falle höherer Gewalt (wie z.B. in der Coronapandemie) ein hohes Risiko besteht, dass Termine, die in Präsenz geplant sind, nicht gehalten werden können, dann arbeiten Auftraggeber*in und Auftragnehmer*in rechtzeitig partnerschaftlich daran, das Ausfallrisiko zu begrenzen – sei es durch die Verlagerung in den virtuellen Raum, sei es durch rechtzeitige Verschiebungen oder andere geeignete Maßnahmen. Dabei wird sowohl die Minimierung des gesundheitlichen Risikos für die eigenen Mitarbeiter*innen auf Kundenseite wie auch die Risikominimierung für die externe freiberufliche Auftragnehmerin als relevantes Kriterium für die Formatauswahl herangezogen.